

## Bad Stebener Bäume für Berlin

In Bezirk Reinickendorf steht ein Weihnachtsbaum aus dem Frankenwald. Über das Geschenk aus der Partnergemeinde freuen sich vor allem Kinder.

Bad Steben/Reinickendorf – Traditionell erhält Reinickendorf aus der Partnergemeinde Bad Steben mehrere Weihnachtsbäume, die an verschiedenen Stellen des Berliner Stadtbezirks stehen. Einer davon hat seinen Standplatz in Borsigwalde gefunden.

Kinder schmückten den Baum an der Ecke Räusch-/Ernststraße, der der sozialen Aktion „Weihnachtsbaum für Alle“ dient. An dem Baum hängen Karten, auf denen die Kinder ihre Weihnachtswünsche geschrieben haben. Anwohner können die Karten abnehmen und den nötigen



Vor dem Wunschbaum aus dem Frankenwald (von links): Bezirksverordneter Dieter Braunsdorf, Bezirksstadtrat Martin Lambert, Bezirksverordneter Dirk Steffel, Bürgermeister Bert Horn sowie die Initiatorin Kerstin Köppen mit Ehemann.

Geldbetrag in einem Geschäft direkt gegenüber abgeben. Die Reinickendorfer Geschäftsleute besorgen dann die Geschenke für das jeweilige Kind.

Der Weihnachtsbaum des Marktes Bad Steben bildet somit den äußeren Rahmen dieser Aktion, und Bürgermeister Bert Horn informierte sich

anlässlich eines Besuchs in der Partnerstadt über sie. Wie Bezirksstadtrat Martin Lambert erläuterte, habe die Aktion großen Anklang gefunden, und die Mehrzahl der Wunschzettel sei bereits abgenommen oder eingelöst. Auch die Initiatorin der Aktion, Kerstin Köppen, freute sich über den riesigen Erfolg und die Möglichkeit, zahlreichen Kindern zu Weihnachten eine Freude zu bereiten.

Am Vorabend hatte Horn dem ehemaligen Vorsitzenden der Bezirksverordneten-Versammlung von Reinickendorf, Winfried Pohl, während einer Weihnachtsfeier für seinen großen Einsatz für die Partnerschaft gedankt. Pohl war lange Jahre Bezirksverordneter und seit bis vor Kurzem Vorsteher des Reinickendorfer Parlaments.

„Du warst eine der Säulen unserer Partnerschaft“, betonte Horn und überreichte einen Bildband des Frankenwaldes.